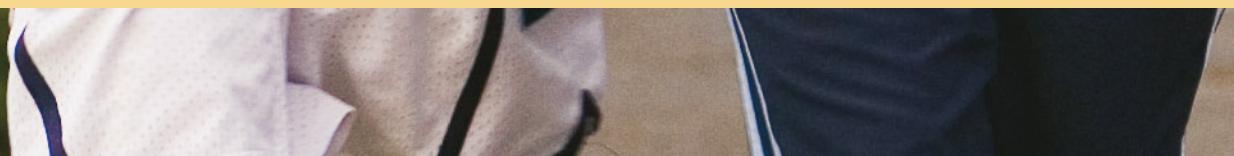




Mein Weg zur Eigenständigkeit



Liebe Brüder und Schwestern,

der Herr hat gesagt: „[Es] ist meine Absicht, für meine Heiligen zu sorgen.“ (LuB 104:15.) Diese Offenbarung ist eine Verheißung vom Herrn, dass er zeitliche Segnungen gewähren und die Tür zur Eigenständigkeit öffnen wird – der Fähigkeit, für unseren Lebensunterhalt und den unserer Angehörigen selbst aufzukommen.

Dieses Heft ist herausgegeben worden, damit die Mitglieder der Kirche mehr über die Grundsätze Glaube, Ausbildung, Fleiß und Vertrauen in den Herrn erfahren und sie praktisch umsetzen können. Wenn man diese Grundsätze annimmt und sie lebt, ist man besser dazu imstande, die zeitlichen Segnungen zu erlangen, die der Herr verheißen hat.

Wir bitten Sie, diese Grundsätze gründlich zu studieren und anzuwenden und sie Ihren Angehörigen nahezubringen. Wenn Sie dies tun, werden Sie gesegnet. Sie werden erkennen, was Sie tun müssen, um eigenständiger zu werden. Sie werden mit mehr Hoffnung, mehr Frieden und Fortschritt gesegnet.

Wir versichern Ihnen, dass Sie ein Kind des Vaters im Himmel sind. Er liebt Sie und wird Sie niemals im Stich lassen. Er kennt Sie und ist bereit, Ihnen die geistigen und zeitlichen Segnungen zu gewähren, die mit Eigenständigkeit verbunden sind.

Mit herzlichen Grüßen

Die Erste Präsidentschaft

Herausgeber: Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage
Salt Lake City, Utah, USA

© 2014, 2015 Intellectual Reserve, Inc.
Alle Rechte vorbehalten.

Genehmigung Englisch: 3/15,
Übersetzung 3/15.

Das Original trägt den Titel: *My Path to Self-Reliance*

German

12378 150

ANLEITUNG FÜR DEN MODERATOR

Mein Weg zur Eigenständigkeit hilft Mitgliedern, ihre Eigenständigkeit besser einzuschätzen und einen Plan aufzustellen, wie sie sich verbessern können. Dieses Heft eignet sich sowohl für Gruppen als auch für Einzelpersonen. Die besten Ergebnisse erhalten Sie, wenn Sie sich genau an die Anweisungen halten. Fordern Sie alle auf, aktiv teilzunehmen, die Aufgaben zu bearbeiten und die vorgegebenen Zeiten einzuhalten. Jedes Treffen dauert etwa zwei Stunden.

Bei großen Gruppen stellen Sie bitte Tische für je drei bis sieben Teilnehmer auf. Ausschlaggebend für den Lernerfolg sind Kleingruppengespräche und für die Aufgabe „Zum Nachdenken“, die allein bearbeitet wird, die Führung des Heiligen Geistes. Planen Sie für die Aufgaben „Besprechen Sie“ und „Zum Nachdenken“ jeweils etwa drei Minuten ein. Bei der Aufgabe „Lesen Sie“ bitten Sie einen Teilnehmer, den Abschnitt vorzulesen.

Legen Sie Ehepartnern ans Herz, dieses Heft gemeinsam durchzuarbeiten. Nach Möglichkeit sollten die Teilnehmer die Selbsteinschätzung (Seite 4f.) bereits vor dem Treffen ausgefüllt haben. Füllen Sie bitte nach jedem Treffen den Online-Fragebogen unter srs.lds.org/report aus. Sehen Sie sich unter srs.lds.org/videos das Video „Wie man das Heft *Mein Weg zur Eigenständigkeit* verwendet“ („How to Use My Path“) an, um weitere Anregungen zu erhalten.

WAS SIND DIE SEGNUNGEN DER EIGENSTÄNDIGKEIT? ⌚ 15 MINUTEN

Zum Ansehen: Schauen Sie das Video „Ich werde für meine Heiligen sorgen“ („I Will Provide for My Saints“), verfügbar unter srs.lds.org/videos. (Kein Video? Lesen Sie weiter.)

Übung: Lesen Sie das Geleitwort der Ersten Präsidentschaft auf Seite 2 und unterstreichen Sie die verheißenen Segnungen.

Besprechen Sie: Besprechen Sie mit zwei, drei anderen Teilnehmern diese Frage: Was müssen Sie laut der Ersten Präsidentschaft tun, um jede der Segnungen zu erlangen, die Sie unterstrichen haben?

Zum Nachdenken: Denken Sie drei Minuten lang hierüber nach:

Warum möchte der Vater im Himmel, dass ich eigenständig werde? Inwiefern werde ich ihm ähnlich, wenn ich eigenständiger werde?

Lesen Sie: Lesen Sie rechts am Rand Lehre und Bündnisse 29:34.

Besprechen Sie: Was lernen Sie aus dieser Schriftstelle darüber, wie man eine Ausbildung erhält, eine Arbeitsstelle bekommt oder ein Unternehmen gründet? Warum ist es so wichtig, dass wir diese Wahrheit begreifen?

„Für mich ist alles geistig, und niemals, zu keiner Zeit, habe ich euch ein Gesetz gegeben, das zeitlich ist.“

**LEHRE UND BÜNDNISSE
29:34**

DER ERLÖSER HILFT MIR DABEI, EIGENSTÄNDIG ZU WERDEN ⌚ 10 MINUTEN

Zum Nachdenken: Welche Schwierigkeiten halten mich davon ab, für mich und meine Familie zu sorgen? Halten Sie Ihre Gedanken hier fest:

Lesen Sie: Lesen Sie rechts am Rand Matthäus 28:18.

Der Erlöser hat die Macht, uns dabei zu helfen, eigenständig zu werden. Wenn wir Glauben an ihn ausüben, kann er Wunder wirken. Er kann mehr aus unseren Bemühungen machen, als wir es selbst tun können. Die Übungen in diesem Heft sind der erste Schritt zu größerer Eigenständigkeit.

„Da trat Jesus auf sie zu und sagte zu ihnen: Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf der Erde.“

MATTHÄUS 28:18

SELBSTEINSCHÄTZUNG ZUR EIGENSTÄNDIGKEIT ⌚ 20 MINUTEN

Übung: Schätzen Sie anhand dieser Übung ein, inwieweit Sie zeitlich und geistig eigenständig sind. Seien Sie sich selbst gegenüber ehrlich. Wenn Sie bei Schritt 1 nicht genau wissen, wie hoch Ihre Ausgaben sind, schätzen Sie. Bitten Sie bei Bedarf um Hilfe. Gerne können Sie für diese Übung auch einen Ort aufsuchen, wo Sie ungestört und unbeobachtet arbeiten können.

SCHRITT 1

WIE VIEL GEBE ICH AUS?

Geben Sie Ihre monatlichen Ausgaben für folgende Bereiche an:

BEISPIEL: Lebensmittel **300**

Zehnter und Opfergaben	
Ersparnisse	
Lebensmittel	
Haus/Wohnung	
Wasser	
Medizinische Versorgung	
Fahrtkosten	
Ausbildungskosten	
Schuldentilgungen	
Bekleidung	
Nebenkosten	
Sonstiges:	
Sonstiges:	
Monatliche Gesamtausgaben	
Derzeitiges Monatseinkommen	

Unter Umständen sind Ihnen manche Ausgaben nicht bekannt. Sprechen Sie mit Ihrem Ehepartner oder Ihrer Familie darüber. Führen Sie über Ihre Ausgaben Buch, falls Sie das nicht bereits tun. Diese Angaben werden bei zwei späteren Treffen noch benötigt.

SCHRITT 2

WIE EIGENSTÄNDIG BIN ICH?

Geben Sie an, wie eigenständig Sie und Ihre Familie derzeit sind.

BEISPIEL: Wir haben genügend zu essen.

- Wir zahlen den Zehnten und das Fastopfer.
- Wir geben weniger aus, als wir verdienen. Wir legen Geld zurück.
- Wir haben genügend zu essen.
- Wir fühlen uns zu Hause geschützt und geborgen.
- Wir sind ausreichend mit sauberem Wasser versorgt.
- Wir sind medizinisch versorgt.
- Wir haben bei Bedarf ein Verkehrsmittel zur Verfügung.
- Unsere Kinder gehen zur Schule.
- Wir sind frei von Verbraucherschulden.
- Wir sind sauber und anständig gekleidet.
- Wir sind ausreichend mit Strom und Wärme versorgt.
- Wir glauben daran, dass der Herr für uns sorgen wird.
- Wir spüren die Eingebungen des Heiligen Geistes und folgen ihnen.
- Wir studieren täglich die heiligen Schriften.
- Wir beten täglich.
- Wir nehmen wöchentlich vom Abendmahl.
- Wir sind tempelwürdig.
- Wir dienen anderen aufopferungsvoll.

WIE KANN ICH IN GEISTIGER HINSICHT EIGENSTÄNDIGER WERDEN? ⌚ 10 MINUTEN

Zum Nachdenken: Lesen Sie rechts am Rand Lehre und Bündnisse 88:63 und Mosia 18:10.

Denken Sie an ein, zwei Änderungen, die Sie in Ihrem Leben vornehmen können, um sich dem Herrn zu nahen und den Heiligen Geist bei sich zu haben.

Übung: Schreiben Sie in diesen Kasten, was genau Sie ändern wollen.

Mein geistiges Ziel:

Um an meinem Ziel zu arbeiten, werde ich diese Woche:

„Naht euch mir, und ich werde mich euch nahen.“

**LEHRE UND BÜNDNISSE
88:63**

„[Haltet] seine Gebote ..., damit er seinen Geist reichlicher über euch ausgieße.“

MOSIA 18:10

Angestrebtes Einkommen:

WAS SIND MEINE STÄRKEN? ⌚ 15 MINUTEN

Zum Nachdenken: Tragen Sie in den Kasten rechts ein, welches Einkommen Sie anstreben (siehe Seite 5). Reichen Ihre beruflichen Fertigkeiten aus, um dieses Einkommen zu verdienen?

Lesen Sie: Lesen Sie rechts am Rand Lehre und Bündnisse 46:11,12.

Wir alle haben unterschiedliche Talente. Beispielsweise sind manche Menschen von Natur aus gute Verkäufer, während andere besser darin sind, etwas herzustellen. Einige arbeiten gut mit anderen zusammen, und andere arbeiten lieber allein.

Übung: Denken Sie an Ihre eigenen Talente. Was liegt Ihnen? Über welche Erfahrungen und Stärken verfügen Sie? In der Tabelle auf Seite 7 finden Sie hierzu einige Beispiele. Kreisen Sie alle Fähigkeiten und Fertigkeiten ein, die auf Sie zutreffen und nutzen Sie die leeren Felder für weitere Beispiele.

„Denn allen ist nicht jede Gabe gegeben; denn es gibt viele Gaben, und jedem Menschen ist durch den Geist Gottes eine Gabe gegeben. Einigen ist die eine gegeben, und einigen ist eine andere gegeben, damit allen dadurch genutzt sei.“

**LEHRE UND BÜNDNISSE
46:11,12**

ERFAHRUNGEN <i>(zutreffende einkreisen und weitere ergänzen)</i>		STÄRKEN <i>(zutreffende einkreisen und weitere ergänzen)</i>		
Berufungen	Bauwesen	ehrlich	kräftig	tempelwürdig
Mission	Computer	Glaube an Jesus Christus	intelligent	fleißig
Erziehung/Arbeit mit Jugendlichen	Landwirtschaft/ Gartenarbeit	Englisch sprechen	geduldig	handwerklich begabt
Kinderbetreuung	Gastronomie	guter Zuhörer	verlässlich	Konstruktionsgeschick
Vertrieb	Bekleidung/ Kunsthandwerk	freundlich	kreativ	sauber und ordentlich
Wartung/ Instandsetzung	Gesundheitswesen	guter Charakter	schnelle Auffassungsgabe	guter Verkäufer
Transportwesen	Lehren	teamfähig	guter Lehrer	Problemlöser
Ausbildung/ Abschluss	Haushaltsführung	schriftstellerisch begabt	kommunikationsfähig	Auge fürs Detail
Dienst am Nächsten	Geschäftsinhaber	organisiert	mathematisch begabt	proaktiv

Lesen Sie: Der Herr kennt uns besser, als wir uns selbst kennen. Es ist wichtig, dass wir uns der Stärken bewusst werden, die er uns gegeben hat, etwa durch das Gebet, durch unseren Patriarchalischen Segen oder indem wir Freunde und Familie dazu befragen.

Übung: Setzen Sie sich mit ein, zwei anderen Teilnehmern zusammen. Erzählen Sie davon, wie Sie einmal etwas Bedeutendes bewerkstelligt haben. Lassen Sie sich sagen, welche Stärken Sie ihrer Einschätzung nach wohl unter Beweis gestellt haben. Ist den anderen vielleicht etwas aufgefallen, was Sie außer Acht gelassen haben?

Schreiben Sie nach der Rückmeldung auf, welche Sie als Ihre größten Stärken sehen.

MEINE GRÖSSTEN GEISTIGEN UND ZEITLICHEN STÄRKEN

.....

.....

.....

IN WELCHEM BERUF KÖNNTE ICH DAS EINKOMMEN ERZIELEN, DAS ICH ANSTREBE? ⌚ 10 MINUTEN

Übung: Tragen Sie rechts in die Kästen ein, welches Einkommen Sie anstreben (siehe Seite 5) und was Ihr geistiges Ziel ist (siehe Seite 6).

Lesen Sie: Halten Sie sich immer vor Augen, welches Einkommen Sie anstreben, während wir nun näher auf verschiedene Beschäftigungsmöglichkeiten eingehen. Arbeitsplätze unterscheiden sich in der Bezahlung, darum sollten Sie darauf achten, womit Sie das Einkommen erreichen können, das Sie eigenständig macht.

Besprechen Sie: Besprechen Sie mit der Gruppe, welche Beschäftigungen in der Umgebung am besten bezahlt werden, welche am gefragtesten sind und welche die besten Zukunftsaussichten haben. Berücksichtigen Sie dabei, wie sich diese Berufsmöglichkeiten auf Ihre Familie und Ihren Dienst in der Kirche auswirken würden. Nachstehend finden Sie einige Beispiele. (Möglicherweise sind einige Beispiele für Ihr Land weniger geeignet.)

ARBEITSPLÄTZE

Hotelwesen	Computerwartung
Reinigungsbranche	Straßenhandel
Autoreparatur	Bauwesen
Gesundheitswesen	Transportwesen
Vertriebswesen	Pflegewesen
Fertigung	Computervernetzung
Kundenservice	Bildungsbereich
Rechnungswesen	

SELBSTSTÄNDIGKEIT

Lebensmittelhandel	Bauwesen
Autoreinigung	Transportwesen
Sanitärbranche	Unterhaltungsbranche
Friseur	Computer
Modebranche	Schule/Nachhilfe
Buchhaltung	Landwirtschaft
Fahrradreparatur	Tierzucht
Straßenhandel	

Übung: Geben Sie von den besprochenen Beschäftigungen zwei bis drei an, mit denen Sie das Einkommen erzielen könnten, das Sie eigenständig macht. Wählen Sie Beschäftigungen, die Ihren Stärken und Erfahrungen entsprechen oder die Sie sich für die Zukunft in einer Ausbildung aneignen könnten.

BESCHÄFTIGUNGEN, DIE SICH AM BESTEN FÜR MICH EIGNEN

1.
2.
3.

Angestrebtes Einkommen:

Mein geistiges Ziel:

Lesen Sie: Um etwas über einen Beruf zu erfahren, an dem Sie Interesse haben, fragen Sie am besten jemanden, der auf diesem Gebiet tätig ist.

Besprechen Sie: Kennen Sie oder ein anderer Teilnehmer andere, die einen Beruf ausüben, an dem Sie interessiert sind? Notieren Sie sich deren Namen und lernen Sie sie kennen.

Übung: Markieren Sie sich Fragen, die Sie gern stellen möchten:

- Wie haben Sie sich für diesen Beruf entschieden?
- Was gefällt Ihnen an Ihrem Beruf am meisten? Was am wenigsten?
- Welche Ausbildung, Abschlüsse oder Berufserfahrung sind für diesen Beruf erforderlich?
- Welches Einstiegsgehalt kann man in diesem Beruf erwarten?
- Darf ich Sie einen Arbeitstag lang begleiten, um mehr über Ihren Beruf zu erfahren?
- Können Sie mir jemandem empfehlen, mit dem ich ebenfalls über diese Tätigkeit sprechen könnte?

Sprechen Sie diese Woche mit mindestens drei Personen, um mehr über die Berufe zu erfahren, an denen Sie interessiert sind. Schreiben Sie drei Punkte auf, die Sie gelernt haben:

Besprechen Sie: Möglicherweise benötigen Sie für bestimmte Beschäftigungsbereiche eine Ausbildung oder einen Abschluss. Besprechen Sie in der Gruppe, in welchen Ausbildungsstätten in der Umgebung Sie sich für den Beruf qualifizieren können, mit dem Sie Ihr angestrebtes Einkommen erzielen würden.

Übung: Notieren Sie sich einige Aus- oder Weiterbildungen, die Sie für geeignet halten und über die Sie gerne mehr erfahren würden.

„Als Mitglieder der Kirche legen wir zu Recht großen Wert auf weltliche Bildung und berufliche Weiterentwicklung. Wir wollen und müssen in Wissenschaft und Handwerk hervorragende Leistungen erbringen. Ich möchte Sie loben, weil Sie eifrig danach streben, eine gute Ausbildung zu erlangen und ein Fachmann auf Ihrem Gebiet zu werden. Und ich bitte Sie, auch auf dem Gebiet der Lehren des Evangeliums ein Fachmann zu werden – vor allem in der Lehre des Priestertums.

DIETER F. UCHTDORF, „Ihr Potenzial, Ihr Anrecht“, Liahona, Mai 2011, Seite 59

MEINE BESTEN AUS- UND WEITERBILDUNGSMÖGLICHKEITEN

1.

2.

3.

WAS IST EINE GESPRÄCHSGRUPPE FÜR EIGENSTÄNDIGKEITSFÖRDERUNG? ⌚ 5 MINUTEN

Lesen Sie: Wenn Sie sich für eine Beschäftigung entschieden haben, die Ihnen zu Eigenständigkeit verhilft, liegt der nächste Schritt darin, sich einer Gesprächsgruppe für Eigenständigkeitsförderung anzuschließen. Diese Gruppen befassen sich mit einem dieser drei Themen: wie man ein Unternehmen gründet und ausbaut, wie man eine gute Arbeitsstelle findet oder wie man die nötige Ausbildung erwirbt.

Eine Gesprächsgruppe für Eigenständigkeitsförderung ist anders als die meisten anderen Klassen, Unterrichtszeiten und Workshops in der Kirche. Es gibt weder Lehrer noch Schulungsleiter. Die Teilnehmer der Gruppe lernen zusammen, ermutigen sich gegenseitig dazu, Verpflichtungen einzugehen und zu halten und beraten gemeinsam, wie ein Problem gelöst werden kann. Jede Gruppe trifft sich zwölf Mal für jeweils etwa zwei Stunden. Es ist wichtig, regelmäßig an den Treffen teilzunehmen und pünktlich zu sein. Den Verpflichtungen nachzukommen kann etwa ein bis zwei Stunden am Tag in Anspruch nehmen.



In jeder dieser Gruppen eignen sich die Teilnehmer anhand des Hefts *Mein Fundament: Grundsätze, Fertigkeiten und Gewohnheiten* die Grundlagen der Eigenständigkeit an. Sie entwickeln Gewohnheiten, durch die sie in geistiger und zeitlicher Hinsicht stärker werden.

GESPRÄCHSGRUPPEN FÜR EIGENSTÄNDIGKEITSFÖRDERUNG ⌚ 5 MINUTEN



Ein Unternehmen gründen und ausbauen

Für Teilnehmer, die bereits ein Unternehmen führen oder eines gründen möchten. Die Teilnehmer üben sich in Buchführung, Marketing und Kassenführung. Außerdem testen sie in kleinen Experimenten zur Unternehmensführung, wie sie ihr Einkommen steigern können.



Meine Suche nach Arbeit

Für Teilnehmer, die bereits über Fähigkeiten verfügen, mit denen sie eine gute Arbeitsstelle bekommen können. Die Teilnehmer haben das Ziel, eine Arbeitsstelle zu finden, indem sie Chancen erkennen, Netzwerke nutzen, sich auf professionelle Weise vorstellen und sich auf die Fragen im Vorstellungsgespräch vorbereiten. Wer an dieser Gesprächsgruppe teilnimmt, findet am Ende eine Arbeitsstelle.



Eine gute Ausbildung für einträgliche Arbeit

Für Teilnehmer, die eine Aus- oder Weiterbildung benötigen, um eine Arbeitsstelle zu finden oder ein Unternehmen zu gründen. Die Teilnehmer machen eine Arbeitsstelle ausfindig, die ihnen hilft, eigenständig zu werden. Sie finden die Ausbildungsstätte oder das Programm, das zu dieser Arbeitsstelle führt (wie zum Beispiel das Pathway-Programm auf Seite 11). Wer an dieser Gesprächsgruppe teilnimmt, hat am Ende einen Plan für seine Ausbildung aufgestellt und ein Darlehen aus dem Ständigen Ausbildungsfonds beantragt (falls benötigt).

Hinweis: Diese Arbeitshefte sind nicht in allen Sprachen verfügbar. In Ihrem Gebiet stehen unter Umständen andere Hilfsmittel zur Eigenständigkeitsförderung zur Verfügung.

WELCHER GESPRÄCHSGRUPPE FÜR EIGENSTÄNDIGKEITSFÖRDERUNG SOLL ICH MICH ANSCHLIESSEN? ⌚ 10 MINUTEN

Zum Nachdenken: Nehmen Sie sich drei Minuten Zeit, um still für sich allein darüber nachzudenken und um Führung zu beten, welcher dieser Gruppen Sie sich auf Ihrem Weg zur Eigenständigkeit anschließen sollen.

Übung: Die Teilnehmer teilen sich nun entsprechend ihrer Wahl in Gruppen auf. **Wenn Sie das Heft *Mein Weg zur Eigenständigkeit* im Rahmen einer Andacht bearbeiten, stehen Sie jetzt bitte auf und stellen Sie sich zur entsprechenden Gruppe.** (Manche Gruppen gibt es vielleicht mehrmals. Ihr Berater für Eigenständigkeit hilft Ihnen gerne.)

Besprechen Sie: Besprechen Sie, an welchem Tag, zu welcher Uhrzeit und an welchem Ort Sie sich als Gruppe treffen werden. Notieren Sie sich diese Angaben rechts im Kasten. Wenn Sie das Heft *Mein Weg zur Eigenständigkeit* selbstständig bearbeiten, fragen Sie bei Ihrem Center für Eigenständigkeitsförderung an, wann sich die jeweilige Gesprächsgruppe trifft.

Datum:

Uhrzeit:

Treffpunkt:

DIE NÄCHSTEN SCHRITTE

Ich bespreche meine Selbsteinschätzung zur Eigenständigkeit mit meinem Ehepartner oder anderen Angehörigen (siehe Seite 4f.).

Ich arbeite an meinem geistigen Ziel, um eigenständiger zu leben.

Ich führe ab sofort über meine Ausgaben Buch.

Ich spreche mit mindestens drei Personen über einen Beruf, an dem ich Interesse habe.

Ich schließe mich einer Gesprächsgruppe für Eigenständigkeitsförderung an und nehme an den Treffen teil.

„[Ich] wünschte ..., ihr würdet den gesegneten und glücklichen Zustand derjenigen betrachten, die die Gebote Gottes halten. Denn siehe, sie sind gesegnet in allem, zeitlich sowohl als auch geistig.“

MOSIA 2:41

PATHWAY

Pathway
IN PARTNERSHIP WITH BYU-IDAHO

BYU
IDAHO

Pathway ist ein in Kooperation mit der BYU Idaho angebotenes, kostengünstiges Bildungsangebot. Dieses vielerorts verfügbare Programm besteht aus Online-Kursen und Treffen vor Ort. Pathway-Studenten sammeln Leistungspunkte für die Anerkennung an einer Universität und verbessern zugleich ihre Englischkenntnisse, ihre Geistigkeit und Fertigkeiten für eine Erwerbstätigkeit – wie zum Beispiel Umgang mit Geld, Mathematikkenntnisse und mehr. Das Programm kann in einem Jahr abgeschlossen werden (Grundkenntnisse in Englisch sind erforderlich). Um mehr zu erfahren, wenden Sie sich an Ihren Pfahlberater für Eigenständigkeitsförderung oder rufen Sie pathway.lds.org auf.

Selbsteinschätzungen

Füllen Sie die nächsten Seiten im Laufe Ihrer Gruppentreffen aus.

WIE EIGENSTÄNDIG BIN ICH DERZEIT?

Füllen Sie diesen Bewertungsbogen während des sechsten Gruppentreffens aus.

SCHRITT 1

WIE VIEL GEBE ICH AUS?

Geben Sie Ihre monatlichen Ausgaben für folgende Bereiche an:

BEISPIEL: Lebensmittel **300**

Zehnter und Opfergaben	
Ersparnisse	
Lebensmittel	
Haus/Wohnung	
Wasser	
Medizinische Versorgung	
Fahrtkosten	
Ausbildungskosten	
Schulden tilgungen	
Bekleidung	
Nebenkosten	
Sonstiges:	
Sonstiges:	
Monatliche Gesamtausgaben	
Derzeitiges Monatseinkommen	

SCHRITT 2

WIE EIGENSTÄNDIG BIN ICH?

Geben Sie an, wie eigenständig Sie und Ihre Familie derzeit sind.

BEISPIEL: Wir haben genügend zu essen.

Wir zahlen den Zehnten und das Fastopfer.
Wir geben weniger aus, als wir verdienen. Wir legen Geld zurück.
Wir haben genügend zu essen.
Wir fühlen uns zu Hause geschützt und geborgen.
Wir sind ausreichend mit sauberem Wasser versorgt.
Wir sind medizinisch versorgt.
Wir haben bei Bedarf ein Verkehrsmittel zur Verfügung.
Unsere Kinder gehen zur Schule.
Wir sind frei von Verbraucherschulden.
Wir sind sauber und anständig gekleidet.
Wir sind ausreichend mit Strom und Wärme versorgt.
Wir glauben daran, dass der Herr für uns sorgen wird.
Wir spüren die Eingebungen des Heiligen Geistes und folgen ihnen.
Wir studieren täglich die heiligen Schriften.
Wir beten täglich.
Wir nehmen wöchentlich vom Abendmahl.
Wir sind tempelwürdig.
Wir dienen anderen aufopferungsvoll.

WIE EIGENSTÄNDIG BIN ICH DERZEIT?

Füllen Sie diesen Bewertungsbogen während des zwölften Gruppentreffens aus.

SCHRITT 1

WIE VIEL GEBE ICH AUS?

Geben Sie Ihre monatlichen Ausgaben für folgende Bereiche an:

BEISPIEL: Lebensmittel **300**

Zehnter und Opfergaben	
Ersparnisse	
Lebensmittel	
Haus/Wohnung	
Wasser	
Medizinische Versorgung	
Fahrtkosten	
Ausbildungskosten	
Schulden tilgungen	
Bekleidung	
Nebenkosten	
Sonstiges:	
Sonstiges:	
Monatliche Gesamtausgaben	
Derzeitiges Monatseinkommen	

SCHRITT 2

WIE EIGENSTÄNDIG BIN ICH?

Geben Sie an, wie eigenständig Sie und Ihre Familie derzeit sind.

BEISPIEL: *Wir haben genügend zu essen.*

Wir zahlen den Zehnten und das Fastopfer.
Wir geben weniger aus, als wir verdienen. Wir legen Geld zurück.
Wir haben genügend zu essen.
Wir fühlen uns zu Hause geschützt und geborgen.
Wir sind ausreichend mit sauberem Wasser versorgt.
Wir sind medizinisch versorgt.
Wir haben bei Bedarf ein Verkehrsmittel zur Verfügung.
Unsere Kinder gehen zur Schule.
Wir sind frei von Verbraucherschulden.
Wir sind sauber und anständig gekleidet.
Wir sind ausreichend mit Strom und Wärme versorgt.
Wir glauben daran, dass der Herr für uns sorgen wird.
Wir spüren die Eingebungen des Heiligen Geistes und folgen ihnen.
Wir studieren täglich die heiligen Schriften.
Wir beten täglich.
Wir nehmen wöchentlich vom Abendmahl.
Wir sind tempelwürdig.
Wir dienen anderen aufopferungsvoll.

MEIN WEG ZUR EIGENSTÄNDIGKEIT

Eigenständigkeit ist „die Fähigkeit, die Entschlossenheit und das Bemühen, sich selbst und seine Familie in geistiger und zeitlicher Hinsicht mit allem Lebensnotwendigen zu versorgen“ (*Handbuch 2, 6.1.1*).



1. ICH STELLE FEST, WAS MIR FEHLT

Mit welchem Einkommen und durch welche geistigen Ziele werde ich eigenständig?



2. ICH SCHLAGE EINEN WEG EIN

Auf welche Weise möchte ich eigenständig werden?



3. ICH SCHLIESSE MICH EINER GESPRÄCHSGRUPPE AN

In 90 Tagen eigne ich mir geistige Angewohnheiten und praktische Fertigkeiten an und:

- gründe ein Unternehmen und baue es aus,
- finde eine bessere Anstellung oder
- stelle fest, welche Fertigkeiten mir noch fehlen und stelle einen Ausbildungsplan auf.



4. ICH ARBEITE KONTINUIERLICH WEITER

- Ich arbeite beständig weiter daran, eigenständig zu werden.
- Ich diene anderen und helfe ihnen, Fortschritt zu machen.

„Und es ist meine Absicht, für meine Heiligen zu sorgen.“

Lehre und Bündnisse 104:15